

Um in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels und der diversen Schülerpersönlichkeiten den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule ganzheitlich wahrzunehmen, ist ein Beratungssystem erforderlich, das diesen Herausforderungen gerecht wird. Dabei darf Beratung nicht erst aktiv werden, wenn Schwierigkeiten auftreten, sondern muss bei Schlüsselthemen bereits präventiv erfolgen.

Dabei nimmt der Bereich des Sozialen Lernens am Gymnasium Damme eine besondere Rolle ein. So werden die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch das Lions Quest Programm stetig weiterentwickelt. Dabei wird, je nach Alter, an der Lebenswelt angesetzt, um so altersentsprechende soziale Kompetenzen zu erwerben (siehe Präventionskonzept). Das präventive Angebot, welches für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch ist, teilt sich dabei in zwei wesentliche Bereiche:

- **Soziales Verhalten** und **Gesundheitsbewusstsein** (siehe Präventionskonzept)
- **Berufs- und Studienwahl**, Bewerbung, Berufs- und Studienbeginn (Siehe Berufsorientierungskonzept)

Neben dem präventiven Angebot gibt es natürlich auch die anlassbezogene Beratung z.B. bei

- Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- persönlichen Krisensituationen
- Suchtverhalten
- Auffälligkeiten im sozialen Verhalten
- Problemen mit Eltern, Lehrenden sowie Mitschülerinnen und Mitschülern
- gesundheitlichen Problemen
- Unsicherheiten und Fragen hinsichtlich der Schullaufbahn oder der Berufsausbildung
- Fragen, Problemen und Ideen der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Gestaltung des Schulalltags

Eine anlassbezogene Beratung ist dann erfolgreich, wenn diese **freiwillig, vertraulich** und mit **klarem Auftrag** stattfindet. Außerdem ist es unabdingbar, dass die Beratenden nicht auch Teil des zu beratenden Problems sind und es so zu Rollenkonflikten kommt.

Beratung am Gymnasium Damme ist nicht nur ein Angebot an die Schülerinnen und Schüler, sondern auch an deren Eltern und die Lehrenden. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, dass das Beratungssystem transparent und leicht zugänglich ist. Darüber hinaus ist das Beratungssetting geprägt von einer wertschätzenden Haltung, unabhängig von der persönlichen Weltanschauung.

Grundsätzlich sind **alle** Lehrenden und Mitarbeitenden bei Sorgen und Problemen ansprechbar und helfen gerne bzw. leiten die Ratsuchenden an die entsprechenden Stellen weiter. Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Schülerinnen und Schüler sich im Beratungsfall erstmal an den Klassenlehrer / die Klassenlehrerin bzw. den Tutor / die Tutorin wenden. Darüber hinaus können sich Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, aber auch Lehrende im Beratungsfall gerne bei den Schulsozialarbeitern melden.

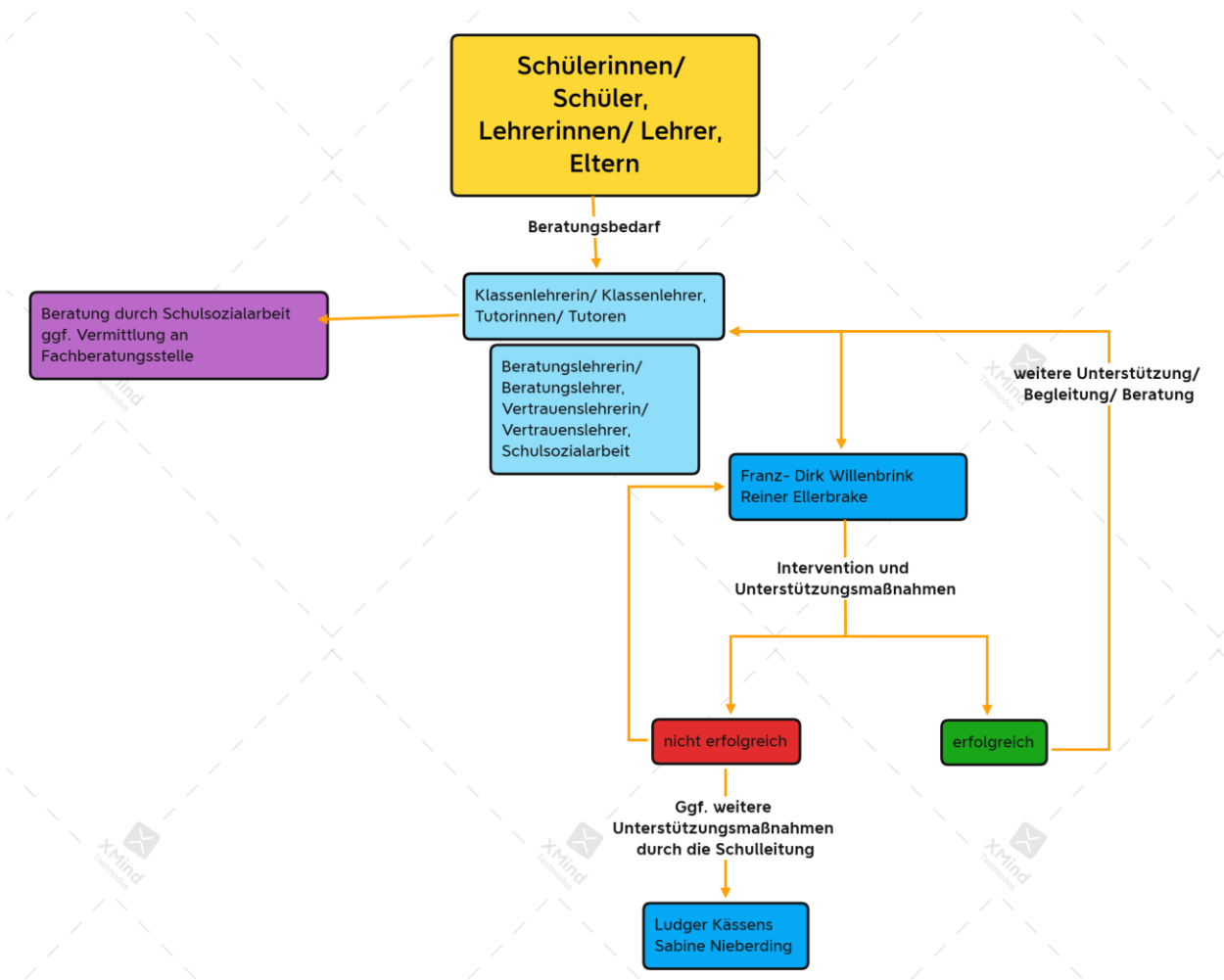
Um Beratung dennoch gezielt anbieten zu können, wurden die unterschiedlichen Beratungsschwerpunkte kompetenzbasiert aufgeteilt:

Lern- und Leistungsschwierigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer • Beratungslehrerin Meike Stangenberg • Schulsozialarbeit Irina Tymko und Annette Molitor
Individuelle Einzelberatung in persönlichen Krisensituationen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit Irina Tymko und Annette Molitor • Beratungslehrerin Meike Stangenberg • Vertrauenslehrer¹ • Schulseelsorge Florian Rolfes
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit Irina Tymko und Annette Molitor Beratungslehrerin Meike Stangenberg • Vertrauenslehrer • Schulseelsorge Florian Rolfes
Probleme mit Eltern, Lehrern und Schülern	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit Irina Tymko und Annette Molitor Beratungslehrerin Meike Stangenberg • Schulseelsorge Florian Rolfes • Vertrauenslehrer • Streitschlichter: Christina Koch, Jesica Böttcher und Judith Werle
Gesundheitliche Probleme	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit Irina Tymko und Annette Molitor Beratungslehrerin Meike Stangenberg • Beauftragte Erste-Hilfe Tanja Piwowarski • Schulseelsorge Florian Rolfes
Inklusion	<ul style="list-style-type: none"> • Inklusionsbeauftragte Maike Havermann
Unsicherheiten und Fragen hinsichtlich der Schullaufbahn oder der Berufsorientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung: Sabine Nieberding und Matthias Schlarmann, Berufsberater Bernhard Hartz (Arbeitsagentur Vechta, Terminvereinbarung über Sabine Nieberding) • Allgemeine Einzelfallberatung: Schulsozialarbeit Irina Tymko und Annette Molitor Beratungslehrerin Meike Stangenberg • Beratung zur Schullaufbahn: Sek I: Franz-Dirk Willenbrink Sek II/Abitur: Dr. Rainer Ellerbrake Auslandsjahr: Michael Hansen
Trauerfall in der Schulgemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Schulseelsorge: Florian Rolfes • Krisenintervention: Judith Werle, Michael Hansen, Irina Tymko, Annette Molitor
Fragen, Problemen und Ideen der Schüler hinsichtlich der Gestaltung des Schulalltags	<ul style="list-style-type: none"> • Schülervertretung in Zusammenarbeit mit den SV-Lehrern der Schule²
Fragen zum Präventionsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Präventionsbeauftragte Lena Kellermann

¹ Die Vertrauenslehrer werden alle zwei Jahre von der Schülerschaft gewählt. Zurzeit haben dieses Amt **Hanna Hübner** und **Jörn Eilers (Stellv. Herr Leibeling)** inne.

² Die SV-Lehrer der Schule werden jedes Jahr neu gewählt. Zurzeit haben dieses Amt **Clarissa Conrad** und **Matthias Schlarmann** inne.

Im nachfolgenden Schaubild soll der Beratungsprozess und Verfahren am Gymnasium Damme dargestellt.



Die erste Ebene des Beratungsprozesses bilden die oben aufgeführten Ansprechpartner, in der Regel die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer oder Tutorinnen und Tutoren, welche jederzeit bei Beratungsbedarf von Schülern, Eltern und Lehrenden angesprochen werden können. Hierbei handelt es sich um ein Angebot, welches auf Freiwilligkeit beruht und das durch die Schweigepflicht geschützt ist³. Bei weitreichendem Bedarf verweisen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie Tutorinnen und Tutoren auf die Schulsozialarbeit, welche den Beratungsbedarf deckt und/oder an externe Fachberatungsstellen vermittelt. Wenn festgestellt wird, dass der Beratungsbedarf so umfangreich ist, dass auch schulische Interventionen bzw. Unterstützungsmaßnahmen implementiert werden müssen, so wird Rücksprache mit dem zuständigen Koordinator gehalten und beraten, welche schulische Unterstützungsleistung angemessen und zielführend ist. In der Regel sind die Unterstützungsmaßnahmen erfolgreich und der/die zu Beratende wird durch die Schulsozialarbeit und/oder eine Lehrkraft weiter begleitet. Sollten die Unterstützungsmaßnahmen nicht erfolgreich sein, so können die Koordinatoren andere Unterstützungsmaßnahmen anordnen oder weitere Unterstützungsmaßnahmen in Absprache mit der Schulleitung einleiten.

Kontaktdaten der Ansprechpartner in alphabetischer Reihenfolge

³ Im Fall von „Gefahr im Verzug“ ist die Schweigepflicht aufgehoben und Informationen dürfen auch **ohne** Zustimmung weitergegeben werden.

Böttcher, Jesica	jesica.boettcher@gd-serv.de
Conrad, Clarissa	clarissa.conrad@gd-serv.de
Dr. Ellerbrake, Rainer	rainer.ellerbrake@gd-serv.de Telefon: 05491/67010 Büro: R 17 (Verwaltungstrakt)
Hansen, Michael	michael.hansen@gd-serv.de Telefon: 05491/67010 Büro: R22 (Verwaltungstrakt)
Eilers, Jörn	jörn.eilers@gd-serv.de
Kellermann, Lena	lena.kellermann@gd-serv.de
Koch, Christina	christina.koch@gd-serv.de
Molitor, Annette	Annette.molitor@gd-serv.de Telefon: 05491/670138 Büro: R102 (Trakt 1)
Nieberding, Sabine	sabine.nieberding@gd-serv.de Telefon: 05491/670123 Büro: R10 (Verwaltungstrakt)
Piwowarski, Tanja	tanja.piwowarski@gd-serv.de
Stangenberg, Meike	Meike.stangenberg@gd-serv.de Telefon (privat): 05494-9777680
Tymko, Irina	irina.tymko@gd-serv.de Telefon: 05491/670138 Büro: R102 (Trakt 1)
Werle, Judith	judith.werle@gd-serv.de
Willenbrink, Franz-Dirk	f.willenbrink@gd-serv.de Telefon: 05491/670139 Büro: R15 (Verwaltungstrakt)

In manchen Bereichen sind die Möglichkeiten schulischer Beratungen begrenzt. In diesen Fällen sollte den Schülerinnen und Schülern in Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen weitergeholfen werden.

Die folgende Liste erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit und wird regelmäßig bedarfsorientiert angepasst und ggf. erweitert.

Caritas:	Neuer Markt 30
Suchtberatungsstelle Vechta Fachambulanz	49377 Vechta
Sucht im Landkreis Vechta	Telefon: 04441 / 6533 Telefax: 04441 / 6032 suchtberatung@skm-vechta.de www.suchtberatung-vechta.de

Caritas: Beratungsstelle für Kinder- Jugendliche und Familien	Neuer Markt 30 49377 Vechta Telefon: 04441 / 8707 690 Telefax: 04441 / 8707 699 <u>beratungsstelle@caritas-sozialwerk.de</u> Außenstelle Damme: Kirchplatz 18, 49401 Damme
Schulpsychologischer Dienst der Landeschulbehörde	Dr. Eva Petermann Telefon: 0441 / 94998 38 <u>Eva.Petermann@nlschb.niedersachsen.de</u>
Schwangerschaftskonfliktberatung	Donum vitae Falkenrotter Straße 31 49377 Vechta Telefon 04441-854670 Fax 04441-854671 <u>vechta@donumvitae.org</u> <u>www.donumvitae-vechta.de</u> Außenstelle Damme: Mühlenstraße 18 (Rathaus) 49401 Damme
Sprachbildung und Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache	Sprachbildungszentrum Delmenhorst Koordinatorin Monika Korn Lange Straße 136 27749 Delmenhorst Telefon: (04221) 99-1608 <u>monika.korn@nlschb.niedersachsen.de</u>

Stand: Februar 2024